

## **Amtliche Bekanntmachung der Stadt Neuss**

### **Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Kinderspielflächen auf Baugrundstücken (Spielplatzsatzung)**

**vom 19. Dezember 1997**

**(in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 27. September 2019)**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung (GO NRW) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), in Verbindung mit den §§ 86 Abs. 1 Nr. 20, Abs. 3, 89 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung 2018 - (BauO NRW 2018) vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. 2018 S. 421), hat der Rat der Stadt Neuss in seiner Sitzung am 27. September folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1**

##### **Anwendungsbereich**

- (1) Diese Satzung gilt für Spielflächen für Kleinkinder, die nach § 8 Abs. 2 BauO NRW 2018 bei Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen als Einzelanlage auf dem Baugrundstück bereitzustellen sind oder in unmittelbarer Nähe auf einem anderen geeigneten Grundstück dessen Nutzung für diesen Zweck öffentlich rechtlich gesichert sein muss.  
Dies gilt nicht, wenn in unmittelbarer Nähe eine Gemeinschaftsanlage oder ein sonstiger für Kinder nutzbarer Spielplatz wegen Art und Lage der Wohnungen nicht erforderlich ist.
- (2) Die Satzung findet auch Anwendung, soweit bei bestehenden Gebäuden nach § 8 Abs. 2 der BauO NRW 2018 die Bereitstellung von Spielflächen für Kleinkinder verlangt wird, wenn dies die Gesundheit und der Schutz der Kinder erfordern.
- (3) Die Verpflichtung zur Herstellung, Instandhaltung und Betrieb von Spielflächen für Kleinkinder obliegt den Eigentümerinnen und Eigentümern der Grundstücke, für die diese Anlagen bestimmt sind. Erbbauberechtigte treten an deren Stelle. Sind Bauherrinnen oder Bauherren nicht Eigentümerinnen, Eigentümer oder Erbbauberechtigte, so obliegt ihnen die Beteiligung an der Herstellung, Instandhaltung und dem Betrieb. Die Verpflichtung nach Satz 1 geht mit der Rechtsnachfolge über.
- (4) Diese Satzung findet keine Anwendung bei der Errichtung von Gebäuden bzw. Wohnungen, die entsprechend ihrer Zweckbestimmung oder ihrer Ausgestaltung nicht zum Aufenthalt von Kindern geeignet oder dafür vorgesehen sind.

#### **§ 2**

##### **Größe der Spielflächen**

- (1) Die Größe der Spielflächen richtet sich nach Art und Anzahl der Wohnungen auf dem Baugrundstück.
- (2) Die Größe der nutzbaren Spielfläche beträgt ab vier Wohnungen mindestens 30 m<sup>2</sup>.

Bei Gebäuden mit mehr als fünf Wohnungen erhöht sich die Mindestgröße der nutzbaren Spielfläche für jede weitere Wohnung um 5 m<sup>2</sup>.

- (3) Die nutzbare Spielfläche ist der Teil der Anlage, der nach Abzug der für Wege und nicht bespielbare Hecken, Böschungen und Zierpflanzungen etc. benötigten Grundstücksfläche als reine Spielfläche verbleibt.

### § 3

#### Anforderungen an die Spielflächen

- (1) Die Spielflächen müssen auf direktem Wege und gefahrlos von den Gebäuden aus barrierefrei erreichbar sein. Sie sollen nicht mehr als 100 m von den Wohnungen entfernt und so angelegt werden, dass sie besonnt und windgeschützt sind und von den Wohnungen aus eingesehen werden können.
- (2) Die Spielflächen sind gegen Anlagen, von denen Gefahren ausgehen können, insbesondere gegen Straßen, Verkehrs- und Betriebsanlagen, feuergefährliche Anlagen, Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Standplätze von Abfallbehältern, in geeigneter Weise so abzugrenzen, dass Kleinkinder nicht beeinträchtigt werden und ungefährdet spielen können. Spielflächen sind grundsätzlich DIN-gerecht anzulegen.
- (3) Die Spielflächen sollen möglichst naturnah gestaltet werden (z.B. durch bespielbare Bepflanzung, Erdhügel, Weidenhäuser und -tunnel, Findlinge, Minimierung der Versiegelung). Mindestens ein Fünftel der Gesamtfläche ist als Sandspielbereich (Sandkasten oder Sandmulde) herzurichten.
- (4) Jede Spielfläche muss mindestens zwei Spielgeräte (TÜV-geprüft und Gerätesicherheitszeichen) für Kleinkinder und ausreichende Sitzgelegenheiten aufweisen. Mögliche Absturzstellen sind nach DIN 7926 mit einem geeigneten Fallschutz zu unterlegen. Spielgeräte müssen mit dem Boden fest verbunden sein.
- (5) Spielflächen über 100 m<sup>2</sup> sind mit einem zusätzlichen Spielgerät auszustatten. Spielflächen mit über 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche sind mit zwei zusätzlichen Spielgeräten auszustatten.
- (6) Gegen ein Übermaß an Sonne, Wind, Staub und Lärm ist die Spielfläche durch ungiftige und standortgerechte Bepflanzungen oder andere geeignete Maßnahmen zu schützen.
- (7) Im Bereich von Spielflächen dürfen folgende giftige Pflanzenarten nach DIN 18034 nicht gepflanzt werden:
- Euonymus europaea (Pfaffenhütchen)
  - Daphne mezereum (Seidelbast)
  - Ilex aquifolium (Stechpalme)
  - Laburnum anagyroides (Goldregen).

## **§ 4 Erhaltung**

- (1) Die Spielflächen, die Zugänge zu ihnen sowie die Geräte und Einrichtungen sind dauernd in einem gefahrlosen und benutzbaren Zustand zu halten.  
Der Spielsand ist nach Bedarf nachzufüllen und mindestens einmal jährlich auszuwechseln, bei behördlicher Aufforderung auch mehrmals.
- (2) Spielplätze dürfen nur mit Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde ganz oder teilweise beseitigt werden.
- (3) Errichten mehrere Haus-, Wohnungs- oder Grundeigentümer gemeinsam auf einem zentral gelegenen Grundstück eine Spielfläche gemäß dieser Satzung, so ist eine Baulast einzutragen (§ 85 BauO NRW).

## **§ 5 Spielfläche bei bestehenden Gebäuden**

Werden Spielflächen bei bestehenden Gebäuden gefordert (§ 8 Abs. 2, Satz 3 BauO NRW), so können unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten die Anforderungen nach den §§ 2 und 3 dieser Satzung herabgesetzt werden.

## **§ 6 Vorrang von Bebauungsplänen**

Weitergehende Festsetzungen in Bebauungsplänen bleiben unberührt.

## **§ 7 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig als gemäß § 1 Abs. 3 dazu Verpflichteter
  1. eine Kinderspielfläche von geringerer als der in § 2 festgesetzten Größe herrichtet,
  2. eine Kinderspielfläche nicht gemäß den Vorschriften des § 3 anlegt oder herrichtet,
  3. Spielflächen, Zugänge, Geräte und Einrichtungen entgegen § 4 nicht im ordnungsgemäßen Zustand erhält,
  4. eine Kinderspielfläche entgegen § 4 Abs. 2 ohne Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde ganz oder teilweise beseitigt oder
  5. entgegen § 5 nicht einrichtet

handelt ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1, Nr. 20 BauO NRW.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 EUR geahndet werden.

## § 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

### **Hinweis:**

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Neuss, den 27. September 2019

Reiner Breuer  
Bürgermeister